

# Romantische Cellomusik



**R. SCHUMANN:** Adagio und Allegro in As-Dur, op. 70

Langsam, mit innigem Ausdruck  
Rasch und feurig

**J. BRAHMS:** Ballade in H-Dur, op. 10/4

*Andante con moto*

**J. BRAHMS:** Sonate für Violoncello und  
Klavier in e-moll, op. 38

*Allegro non troppo*  
*Allegretto quasi Menuetto*  
*Allegro*

**Bernhard Hedenborg, Violoncello**  
**Kanade Joho, Klavier**

**Bernhard Hedenborg**, Violoncello, Studium bei Wilfried Tachezi und Heinrich Schiff, weitere Impulse von David Geringas, Zara Nelsova und Miklos Pérenyi, György Kurtág, dem Alban Berg, Amadeus, Artis und Hagen Quartett, sowie dem Altenberg Trio, mehrfacher Preisträger bei internationalen Wettbewerben, Silbermedaille „2. Internationaler Tschai-kowsky Wettbewerb“ für junge Musiker, 1. Preis und Spezialpreis „Internationaler Wettbewerb für junge Musiker“ in Oslo, rege Konzerttätigkeit in Europa, Japan, Indien und Südamerika, u.a. mit dem RSO Köln, dem Prager Sinfonieorchester, dem Mozarteum Orchester Salzburg, dem Costa Rica Symphony Orchestra, dem Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra, dem Bombay Chamber Orchestra, etc.. Mitglied des Thomas Christian Ensembles, Solokonzerte mit dem Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks, seit 2006 künstlerischer Leiter Kobe Music Festival in Japan, 2008 – 2011 Solocellist des NTO-Wien, 2011 Aufnahme in das Orchester der Wiener Staatsoper, 2014 Mitglied der Wiener Philharmoniker.

**Kanade Joho**, Klavier, Studium an der Toho-Gakuen Musikhochschule Tokio und ab 2000 an der Hochschule für Musik Köln bei Prof. Vassily Lobanov, 2002 Diplomprüfung, 2004 Abschluss des Studiums mit dem Konzertexamen. Preisträgerin beim internationalen Klavierwettbewerb Viotti-Valsesia 2002 (2. Preis), beim internationalen Silvio Omizzolo Kammermusik-Wettbewerb Venedig 2003 (3. Preis) und beim Chopin-Klavierwettbewerb der Stiftung Kurt Aschenbrenner Köln 2004 (3. Preis), 2011 Musikpreis in Japan „Barocksaal-Preis“ der Aoyama-Foundation in Kyoto für das Solo-Recital 2010. Solo-Konzerte: Krakauer Staatsphilharmonie, Polnisches Rundfunkorchester, Staatsphilharmonie Riga, Solo-Recitals u.a. beim Young Prague International Musicfestival und Hagnauer Klassik Osterfestival, Wiener Musikvereins-Debüt im Rahmen eines Solo-Recitals der Serie „Tasten.Lauf“ 2013, Duo-Konzerte im Rahmen des Festes der Eröffnung der Salzburger Festspiele 2016, Kammermusikkonzerte mit Paul Gulda, Alexander Arenkow bzw. Mitgliedern führender deutscher Orchester wie Sinfonieorchester Bayerischer Rundfunk, Deutsche Oper Berlin, WDR-Sinfonieorchester und Gürzenich Orchester Köln. Offizielle Assistenzdozentin an der Sommerakademie Mozarteum Salzburg 2003 und 2004, Kammermusikdozentin bei zahlreichen Meisterkursen in Europa, offizielle Korrepetitorin bei den Wiener Symphonikern und beim WDR Sinfonieorchester. Seit 2004 Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik Detmold (bis 2008) und an der Hochschule für Musik Köln (bis 2015), 2017 Vertretungs-Universitätslehrerin an der Anton Bruckner Privatuniversität. Ihre CD „Widmung“ ist 2017 im deutschen Label Accelerando erschienen. Kanade Joho schreibt Gedichte auf Deutsch. Im November 2013 erschien ihr Buch „Begegnung“ (ISBN 978-3-934983-48-9, KernVerlag).